

Die Dorfzeitung des TV Morlautern

TVM stellt zwei
Rheinland-Pfalz-Meister

Zeltlager '99

Waschmühle
Dorfmeister im Fußball



Aktuelles rund um Morlautern,
Ferienprogramm für Kinder
und Erwachsene, Kerwe '99
Grenzumfang, TVM-Test etc.

Liebe Turnerinnen und Turner!

Noch eine Information!

Information ist ein Schlagwort unserer Zeit und unserer Gesellschaft. Ich finde sehr gut, daß wir laufend und sofort über politische, wirtschaftliche, kulturelle und sportliche Ereignisse informiert werden.

Doch wie sieht es in unserem Verein aus?

Hier bestehen noch gewaltige Info-Lücken, die wir durch „Fritz“ schließen wollen.

Ich wünsche der Zeitschrift, daß sie gut bei Ihnen ankommt.

*R. Frisch
Vorsitzender*

Inhalt: **Seite**

Vorwort des TVM-Vorstandes	2
Vorwort der Redaktion	4
Kerwe ´99: Helfer gesucht	5
Waschmühle stellt Dorfmeister	6
Grenzungang ´99	7
Fahrt in den Holiday-Park	8
Veranstaltungskalender	9
Computerspiel: Uefa-Champions-League	10
TVM- Kinder-Zeltlager	11
Jazz-Tanzgruppe holt sich Landestitel	12
Andreas Eichhorn und Prellballer bei Landesturnfest erfolgreich	13
Generalversammlung des TVM	15
Jugend- und Seniorentreff kommt	16
Spannende Prellballspiele in Weißenburg	17
Die letzte Seite	19
Stundenplan	20

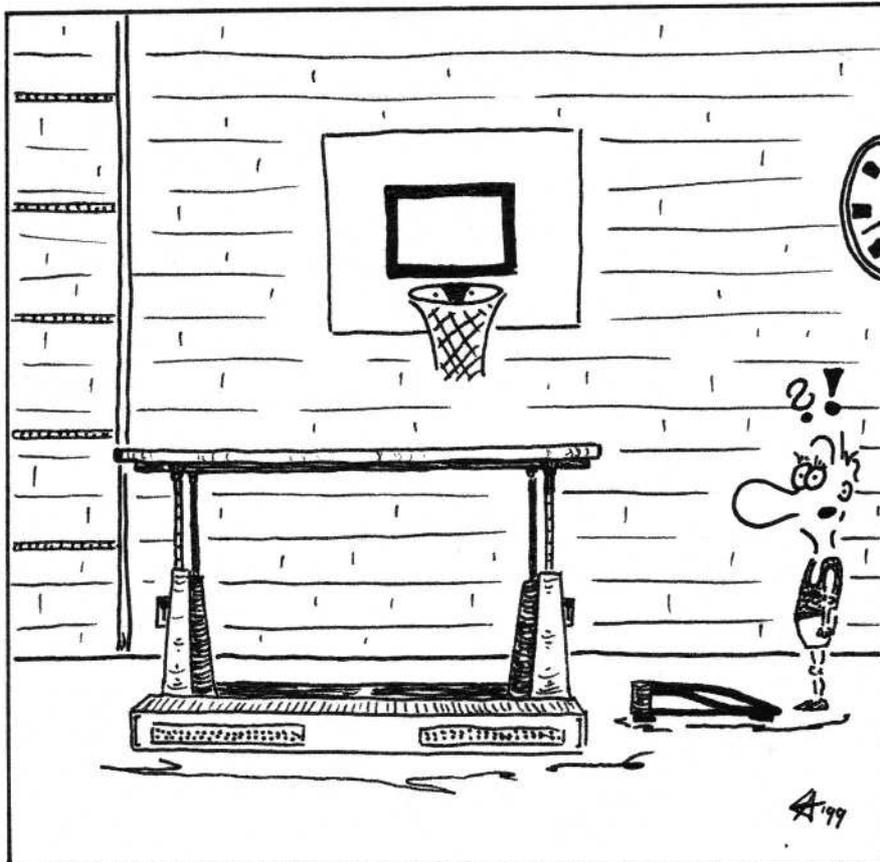
Vorwort der Redaktion

Es tut sich was im Dorfe Morlautern....

und deshalb wollen wir auch wieder über lokale und regionale Ereignisse berichten. Die Idee entstand bei der diesjährigen Generalversammlung des TV Morlautern . Es sollte eigentlich nur eine Zeitschrift für die Mitglieder des Turnvereins werden. Als wir das Konzept bei der Turnratsitzung im März vorstellten, rannten wir offene Türen ein. Aus der Turnerzeitung wurde schnell eine Dorfzeitung, die an alle Haushalte des Dorfes verteilt werden soll und auch Themen behandelt, die außerhalb des Turnvereins passieren. So berichten wir in dieser Ausgabe beispielsweise über die Dorfmeisterschaften im Fußball oder den Grenzumgang 1999.

„Fritz“, benannt nach Turnvater Friedrich („Fritz“) Ludwig Jahn soll 3-4 Mal im Jahr in einer Auflage von 1000- 1200 Stück erscheinen.

Der Dank gilt allen, die uns in unserem Vorhaben unterstützt haben und unterstützen werden. Vor allem den Morlauterer Betrieben, die uns mit ihren Inseraten diese Zeitschrift erst ermöglicht haben.



Impressum:

Herausgeber:
TV Morlautern

Mitarbeiter:
Christine Braun,
Konrad Frisch,
Melanie Heiner,
Richard Henkel,
Dagmar Joachim,
Melanie Joachim,
Alexander Lenz, Leo
Schermer, Andreas
Schlicher, Martin
Schmitt, Urban Zell.

ViSdP: Richard
Henkel, Otterbacher
Str. 13, 67659
Kaiserslautern

Unser Titelheld „Fritz“ spiegelt die momentane Situation wider, in der wir (die Redaktion) und somit auch die Zeitschrift, sich befinden. Zu Beginn steht „Fritz“ vor einer großen Aufgabe. Er ist noch etwas skeptisch, aber voller Energie und Elan, um die Aufgaben, die ihn erwarten, anzupacken und zu meistern. In den nächsten Ausgaben könnt ihr die Fortschritte des kleinen „Fritz“ verfolgen und an seiner Entwicklung teilhaben.

Kerwe 1999 – Helfer gesucht!!

Auch in diesem Jahr soll vom 28. – 31. August wieder unsere Turnerkerwe auf dem Kieferberg gefeiert werden. Die Ausrichtung eines Festes bringt viel Arbeit mit sich. Deshalb benötigen wir tatkräftige Unterstützung von vielen freiwilligen Helfern, ohne die solch eine große und beliebte Veranstaltung nicht stattfinden könnte.

Die verschiedenen Tätigkeiten sind unten aufgelistet. Bitte helfen Sie mit, daß unsere Turnerkerwe wieder zu einem gelungenen Fest werden kann und tragen Sie sich entsprechend ein! Die Helferzettel können bei den Übungsleitern abgegeben werden oder bei:

Gabi Brandstädter, Kieferberg 17, 67659 Kaiserslautern, Tel.: 0631/79267

Heidrun Simbgen, Obere Straße 28, 67659, Tel. und Fax.: 0631/73160

Richard Henkel, Otterbacher Straße 13, 67659 Kaiserslautern, Tel.:0631/79673

Ich bin/ wir sind bereit zu helfen: _____

Name(n), Telefon

	Samstag	Sonntag	
Getränkeausgabe	<input type="checkbox"/> 19-1 Uhr	<input type="checkbox"/> 14-18.30 Uhr	<input type="checkbox"/> 18.30-24 Uhr
Küche	<input type="checkbox"/> 19-1 Uhr	<input type="checkbox"/> 14-18.30 Uhr	<input type="checkbox"/> 18.30-24 Uhr
Grillen	<input type="checkbox"/> 19-1 Uhr	<input type="checkbox"/> 14-18.30 Uhr	<input type="checkbox"/> 18.30-24 Uhr
Spülen	<input type="checkbox"/> 19-1 Uhr	<input type="checkbox"/> 14-18.30 Uhr	<input type="checkbox"/> 18.30-24 Uhr
Kasse	<input type="checkbox"/> 19-1 Uhr	<input type="checkbox"/> 14-18.30 Uhr	<input type="checkbox"/> 18.30-24 Uhr
Aufräumarbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

	Montag			Dienstag
<u>Getränke</u>	<input type="checkbox"/> 10-14 Uhr	<input type="checkbox"/> 14-18.30 Uhr	<input type="checkbox"/> 18.30-24 Uhr	<input type="checkbox"/> 19-24 Uhr
<u>Küche</u>	<input type="checkbox"/> 10-14 Uhr	<input type="checkbox"/> 14-18.30 Uhr	<input type="checkbox"/> 18.30-24 Uhr	<input type="checkbox"/> 19-24 Uhr
<u>Grillen</u>	<input type="checkbox"/> 10-14 Uhr	<input type="checkbox"/> 14-18.30 Uhr	<input type="checkbox"/> 18.30-24 Uhr	<input type="checkbox"/> 19-24 Uhr
<u>Spülen</u>	<input type="checkbox"/> 10-14 Uhr	<input type="checkbox"/> 14-18.30 Uhr	<input type="checkbox"/> 18.30-24 Uhr	<input type="checkbox"/> 19-24 Uhr
<u>Kasse</u>	<input type="checkbox"/> 10-14 Uhr	<input type="checkbox"/> 14-18.30 Uhr	<input type="checkbox"/> 18.30-24 Uhr	<input type="checkbox"/> 19-24 Uhr
<u>Aufräumen</u>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>

Nach Abstimmung und Einteilung durch das Organisationsteam wird die genaue Tätigkeit und Einsatzzeit mitgeteilt.

Im Voraus vielen Dank für die Hilfe!

Waschmühle stellt Dorfmeister

Die Dorfmeisterschaften im Fußball sind ausgespielt. In der traditionell Freitag vor Pfingsten stattfindenden Veranstaltung war mal wieder für jedermann gesorgt: für Sportler, Fans und die Fußball-interessierte Öffentlichkeit. Im Vordergrund der Dorfmeisterschaften standen allerdings Geselligkeit und Spaß. Die Spiele gingen über zwei Halbzeiten zu je zehn Minuten; Auswechslungen waren zu jeder Zeit fliegend möglich. In umkämpften, aber fairen Partien erspielten sich die Waschmühle und der Waldhof den Einzug ins Finale.

In einem ausgeglichenen und torlosen Endspiel gegen den Waldhof sicherten sich die Mannen um Torwart Michael Schmitt den Sieg durch Elfmeterschießen. Leo Janne schoß das entscheidende Tor zum 3:2 Endstand. Die Rote Laterne des Letzt-Platzierten ging in diesem Jahr an die Mannschaft des Ellenbrunnen.

Die Ergebnisse im einzelnen:

<u>Vorrunde:</u>	<u>Endrunde:</u>
Wasserturm – Waschmühle 0 : 1	um Platz 5: Wasserturm – Ellenbrunnen 2 :1
Ellenbrunnen – Ortskern 0 : 1	um Platz 3: Kieferberg – Ortskern 5 :1
Wasserturm – Kieferberg 1 : 2	Endspiel: Waschmühle – Waldhof 3 : 2 n.E.
Ellenbrunnen – Waldhof 2 : 3	
Waschmühle – Kieferberg 2 : 0	
Ortskern – Waldhof 0 : 5	



Die Fußball-Dorfmeister bei der Siegerehrung

Grundschule lud zum Grenzumfang ein

Sonntag, 20. März 1999, 10.00 Uhr in Morlautern: Der Dorfplatz füllt sich plötzlich mit Leben. Was ist passiert? Der Förderverein der Grundschule lud zum zweiten „Grenzumfang“. 40 Kinder und ebensoviel Erwachsene folgten der Einladung trotz angekündigtem „Schmuddelwetter“. Am ehemaligen Steinbruch vorbei war der erste Stop am Ellenbrunnen an der Neuen Straße in Richtung Erlenbach. Der nach dem damaligen Reichs-



Zum Bild: Horst Schmitt erklärt der Jugend den Sinn des Grenzumfangs

kanzler Wilhelm Cuno benannte ehemalige Quellstein „Cuno's Elend – 1923“ ist ein kuriose Zeichen der Arbeitslosigkeit während der Inflation. Nach mehreren „Ausreißversuchen“ der Kinder besann man sich schließlich doch darauf, in der Nähe der beiden „Chefumgänger“, Josef Lorenz und Horst Schmitt, zu bleiben und ihren interessanten Geschichten zu lauschen.

Ein Pfad, der sich in Serpentina den Wald hinauf windet, läßt uns den Osterberg erklimmen. Das „Falltal“ erwies sich tatsächlich als tückisch. Mehrere Kinder und Erwachsene(!) fielen bäuchlings dasselbe hinunter. Das Gelächter verstummte spätestens, als uns Herr Schmitt in eine der dunkelsten Kapitel unserer Gemarkung einweihte. Im Zweiten Weltkrieg sollte hier ein Gebäude errichtet werden,

das, als „Cremefabrik“ getarnt, einmal als Vernichtungslager dienen sollte. Bevor das Lager fertiggestellt war, endete der Krieg.

An einem Grenzstein an der Lauterstraße wurde dann einem alten Brauch aus dem Mittelalter gefrönt. Mit den drohenden Worten: „Die Waldgrenz' soll die Jugend merken, die Pritsche soll's Gedächtnis stärken“ wurden einige Leute unter großer Freude der Anderen wie im 16. Jahrhundert gezüchtigt. „Ehrt mir die Grenz!“ steht auf dem Schlagstock, mit dem mehrere Leute „gepritscht“ wurden.

Das Wort „pritschen“ ist gleichbedeutend mit dem Wort „einbleuen“, also einem „bewußt machen durch Schläge“. Als der Schulleiter, Herr Weilemann, gepritscht wurde, freuten sich die Grundschüler besonders.

Über den Kreuzhof und die Galappmühle ging es dann auf die Waschmühle. In der gemütlich umgebauten Werkstatt der Schlosserei Schmitt wurden die hungrigen Mägen mit einer leckeren Erbsensuppe,



Frau Schmitt beim lustvollen „pritschen“ ihres Mannes

Worscht un' Weck genährt. Nach einer viel zu kurzen Rast ging es zum Freibad Waschmühle, vor der Herr Lorenz von den Mühen des Wäschewaschens in einem Zeitalter vor der Waschmaschine referierte.

Bergauf wanderten wir bis zum Uhrkastergraben. Am „Loch“ wurde eine weitere „Pritsch-„Runde“ gespielt, bei der die Kinder ihre helle Freude hatten. Vorbei am hohlen Baum und der „Franz-Bank“ ging es über den zweiten „Schleereweg“ und die „Betonstraße“ zurück nach Morlautern.

Der zweite Grenzumfang nach 1995 war nicht nur eine schöne Wanderung, sondern vor allem durch die Ausflüge in Morlauterer Geschichte und Brauchtum erlebenswert. Bleibt zu hoffen, daß durch solche Aktionen das Interesse daran geweckt wird. Ein gemeinschaftliches Erlebnis war es auf alle Fälle

Endlich!

Am Mittwoch, den 04. August 1999 fährt der Turnverein wieder in den...

Holiday Park

Hier warten 30 Fahrattraktionen wie die „Teufelsfässer“, der „Donnerfluß“ oder der erste „Free Fall-Tower“ Europas auf uns. Und diese Attraktionen in einer größeren Gruppe zu erleben, ist doppelt schön (Wer beim letzten Mal dabei war, kann das sicher bestätigen).

In diesem Jahr bietet der Holiday-Park ein besonderes „Schmankerl“ für Vereine. Kinder- und Jugendgruppen (Alter 4- max. 18 Jahre) erhalten...

10% Nachlaß auf den Gruppeneintrittspreis!

Statt 24.50 DM zahlen Vereine in diesem Jahr nur **22.00 DM** pro Person. Voraussetzung ist eine Gruppe von mind. 20 Personen. Erwachsene Begleitpersonen zahlen den üblichen Gruppeneintrittspreis von 26.50 DM.

Je nach Anzahl der Personen erfolgt die Anreise entweder mit Reisebus oder mit der Bahn (nähere Infos: auf Aushänge im TVM-Kasten achten).

Wer mitfahren möchte, meldet sich bitte mit diesem Coupon an:

Anmeldung an: Richard Henkel, Otterbacher Str. 13, 67659 KL, Tel.: 0631/79673



Ja! Ich möchte am 04.08. '99 mit dem TVM in den Holiday-Park fahren.

Adresse:

Name:

Telefon:

Wir kommen mit
Begleitpersonen:

Kind(ern)/Jugendlichen
Erwachsene(r)

F R I T Z

Veranstaltungskalender

**2.- 4. Juli: Kinder-Zeltlager in
Frankelbach**

**7. Juli, 19.00 Uhr: Erste Radtour im
Rahmen des Ferienprogramms
Treffpunkt: Dorfplatz**

4. August: Ausflug in den „Holiday-Park“

**Jeden Donnerstag in den Schulferien ab 16.00 Uhr:
Kinderprogramm mit Betreuung im und am Turnerheim.**

**Jeden Donnerstag ab 17.00 Uhr: Familien-Spiele- Treff am
Turnerheim mit Boule, Tennis etc.**

**Montags, den 5., 12. und 19. Juli um 20.00 Uhr: „Walking“
(Treffpunkt am Turnerheim)**

**Jeden Dienstag und Donnerstag um 19,00 Uhr: „Straußbuwe“-
Treff im Turnerheim.**

**28.-31. August: Kerwe im Festzelt auf
dem Kieferberg.**

Computerspiel: UEFA CHAMPIONS LEAGUE

So wie der 1.FCK in der aktuellen Saison die Bundesliga dominiert hat (Ha,Ha), so scheint auch Electronic Arts Fußballspiel FIFA 99 auf der PlayStation ein übermächtiger Gegner zu sein.

Mit der Champions League Lizenz in der Tasche möchte Eidos nun diesen Titel vom Thron stoßen.

Ob dies gelingt, werdet Ihr auf den nächsten Zeilen erfahren.

Die UEFA-Lizenz sichert nicht nur die Daten der Teams und Spieler der aktuellen Saison, sondern auch der Vorherigen CL-Gewinnern. Mit dabei sind dann auch solch „großartige“ Lederakrobaten wie z.B. F.Beckenbauer, U.Hoeneß und G.Müller von den Münchner Bayern von 1970 (oder wars 1870?).

Die Präsentation ist ebenso wie die Werbung genauso wie man sie aus dem Fernsehen oder vom Betze kennt. Aber nun zum eigentlichen Spiel.

Im Hauptmenü kann man außer der normalen CL-Saison auch ein eigenes Turnier zusammen stellen oder man stürzt sich in eines von 24 Szenarios. In 1 bis 5 (leicht-schwer) gegliedert, besteht die Aufgabe darin, in laufende Begegnungen der 98/99er-Saison einzugreifen, um ein bestimmtes Ergebnis zu sichern oder zu erreichen. Im Optionen-Menü werden die

üblichen Einstellungen vorgenommen. Im einzelnen sind das Wetter, Schiedsrichterstrenge, Abseitsregel, Auswechslungen, Verletzungen ect. Der Trainingsplatz durfte natürlich auch nicht fehlen. Hier sollte man sich mit der komplexen Steuerung (analog oder Digital) vertraut machen. Die Animationen sind nicht so schön gelungen wie in FIFA99. Da dies jedoch sehr schwer ist, möchte ich darüber hinwegsehen. Ein weiteres Manko ist der hohe Schwierigkeitsgrad der zudem nicht regulierbar ist. Auch Spieleprofis werden am Anfang Probleme haben gegen solch extrem schwache Mannschaften wie Bayern München zu gewinnen.

FIFA 99 ist auch nach diesem Test das Maß aller Dinge. Jedoch kann UEFA Champions League in weiten Teilen mithalten. Für echte Fußballfans sollte dieses Spiel ein echte Alternative darstellen. Also: Wer zufällig 100DM zuviel hat, kann sie entweder an die Redaktion von FRITZ schicken oder sich UEFA Champions League für die PlayStation zulegen.

Mir wäre Ersteres am liebsten.

Grafik:	80%
Sound:	94%
Gesamteindruck:	84,673%

TVM Kinder- Zeltlager 1999

In der Zeit vom 02.-04.07.1999 ist es wieder soweit.

Der TVM zieht in die große weite Welt hinaus zum Zelten.

Dieses Mal verschlägt es uns in die Mega-Weltstadt Frankelbach bei Olsbrücken.

Die Ankündigungsplakate hängen seit Ende Mai aus und die Anmeldungen sind auch schon vergriffen. Wenn Ihr trotzdem noch mitfahren wollt, könnt ihr auch eine Einverständniserklärung Eurer Eltern bei den unten angegebenen Adressen bis zum 27.06.1999 abgeben.

Das Programm wird wie jedes Jahr buntgestaltet sein mit vielen Spielen, Schnitzeljagd, einer Nachtwanderung ins umliegende Gestrüpp und einer Theateraufführung. Mehr wird nicht verraten.

Mitbringen solltet ihr nur eine Luftmatratze, Isomatte ,einen Schlafsack oder ähnliches und viel gute Laune. Desweiteren ein Unkostenbeitrag von absolut läppischen und im Preis stabilen 25DM.

Abfahrt ist am 02.07.1999 um 13Uhr auf dem Dorfplatz in Morlautern.

Eltern sind als Fahrer gern Willkommen.

Die Jugendleitung

Alexander Lenz	Susi Jung
An der Schanz 12e	Oberestraße 24b
Morlautern	Morlautern
0631-3703273	0631-72455

Jazz-Tanzgruppe holt Landestitel !

Daß die Jazz-Tanzgruppe des Turnvereins Morlautern eine starke Truppe sind, ist nicht nur in Morlautern bekannt. Daß sie aber auch in einem Rheinland-Pfalz weiten Wettbewerb die Nase vorn haben, stellten sie erstmals auf dem Landes-Turnfest in Kaiserslautern vom 03. – 06. Juni '99 unter Beweis.

Die Tanzgruppe des TVM besteht seit 15 Jahren! Erfolgreich bei zahlreichen Veranstaltungen waren sie schon eh und je. Auch die ständig steigenden Mitgliederzahlen der Truppe um Martina Wieser, Martina Herbach und Sabine Leis- Bausch sind hierfür ein Indiz. Bei ihrem ersten Auftritt vor einer Wettkampf-Jury auf dem Landes-Turnfest traten Sie in der B-Klasse des „Dance-Cups“ mit elf Tänzerinnen an. Martina Herbach organisierte diese erste Teilnahme an einem Wettkampf, mußte aber leider verletzt auf den Start verzichten. Martina Wieser, Sabine Leis-Bausch, Katharina Fuchs, Julia Hessinger, Doris Ahrendt, Andrea Utzig, Silvia Henkel, Heike Tremmel, Sabine Schmitt, Heike Eichhorn und Petra Schmitt war die Anspannung vor ihrem ersten Wettkampf deutlich anzusehen. Nachdem die Tänzerinnen der an Platz fünf gestarteten Mainz – Gonsenheim eine sehr gute Leistung boten, wurden die Morlauterer nervös. Als Sechzehnte in der Startfolge gehörte die gesamte Turnhalle Süd des Schulzentrums „Bertha-von-

Suttner“ ihnen. Vor einer beeindruckenden Zuschauer-Kulisse führten sie ihren „Rama-Lama-Ding-Dong“-Tanz vor. Die Nervosität löste

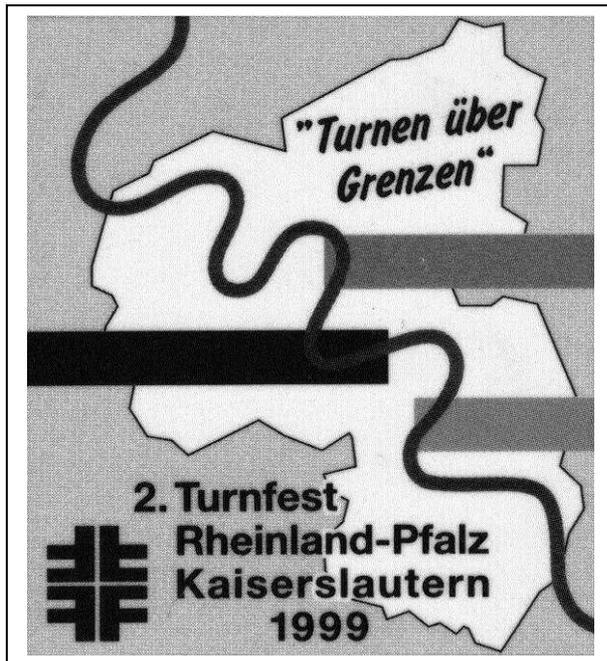


Geschafft! K. Fuchs freut sich über den Titel.

sich spätestens nach dem gelungenen Auftakt und es folgte eine glänzende Vorstellung mit einer gelungenen Interpretation des Titels. Mit dem Ziel, wenigstens nicht Letzter zu werden, ging man zur Siegerehrung. Unter dem Beifall der Zuschauer stimmten die völlig überraschten Sieger des TVM „We are the Champions“ von Queen an. Mit der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft in der Tasche werden sie jetzt im November am bundesweiten „Dance-Cup“ in Hamburg teilnehmen.
Herzlichen Glückwunsch!

Andreas Eichhorn und Prellballe bei Landesturnfest erfolgreich

Neben den Überraschungssiegern im Jazztanz haben auch wieder Andreas Eichhorn und die Prellballe des TVM bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften kräftig zugeschlagen. Andreas Eichhorn, der schon mehrmals erfolgreich an deutschen Meisterschaften teilnahm, sicherte sich die Rheinland-Pfalz-Meisterschaft im Jahn-Neunkampf seiner Altersklasse.



Jahn-Neunkampf setzt sich zusammen (Boden, Sprung und Barren/Reck), Leichtathletik (100m-Lauf, Kugelstoßen, Weitsprung) und Schwimmdisziplinen (100m Freistil, 25m Tauchen und Turmspringen). Die körperliche Beanspruchung ist

ganzheitlich und erfordert ein hohes Maß an Training. Um so höher ist diese Meisterschaft zu bewerten.

.Wegen eines anderen Turniers war das Teilnehmerfeld nur schwach besetzt. Vor fast leeren Rängen in der Otterbacher Schulturnhalle fanden Spiele von hohem Niveau statt.

Der Schiedsrichter lobte die fairen und bis zur letzten Sekunde spannenden Partien, die ihm sichtlichen Spaß bereiteten. Mit nur einem Ball unterlagen die Prellballe Männer 40 des TVM der Mannschaft aus Rischweiler im Endspiel.

Herzlichen Glückwunsch an die beiden Prellball-Mannschaften und Andreas Eichhorn.

Lobenswert war auch die Teilnahme der anderen Morlauerer Turner und Turnerinnen, die bei Volleyball, Abschlußveranstaltung, Barbarossa-Wettkämpfen und anderen Veranstaltungen sichtlich Spaß hatten. Gewohnt gut war auch die Bewirtung der Wettkampfstätte Schulzentrum Nord, die der TVM organisierte und durchführte. Allen Helfern, die bei diesem Turnfest in vielfältiger Weise mitgeholfen haben, sei gedankt. Ohne sie ist eine derartig große Veranstaltung, die immerhin 12000 Menschen nach Kaiserslautern lockte, nicht zu verwirklichen. Herzlichen Dank hierfür!

„Es ist wichtig, daß die Leute wissen, es gibt den TVM“

Generalversammlung beim Turnverein Morlautern - Mitgliederzahl trotz Beitragserhöhung gestiegen - Erfolgreiche Prellballer

Eine im Großen und Ganzen positive Bilanz zogen Vorstandschaft und Fachwarte bei der Jahreshauptversammlung des mit 817 Mitgliedern größten Vereines des Stadtteils. Neben den Berichten über die sportlichen Aktivitäten und Übungsstunden waren die Veranstaltungen im laufenden Jahr und das Landestumfest im Juni in Kaiserslautern Hauptthemen der nur mäßig besuchten Sitzung.

Der erste Vorsitzende Ruprecht Frisch dankte den Teilnehmern für ihr Interesse am Vereinsgeschehen. Stolz und zufrieden zeigte er sich, daß bei den im Ort sehr angesehenen Großveranstaltungen des Vereins wie Kerwe, Familienabend oder Schauturnen immer ein „volles Haus“ herrsche. Im turnerischen Bereich sei die Bereitschaft für Wettkämpfe nicht mehr da. Vor allem das Geräteturnen finde bei den über 260 jugendlichen Mitgliedern nicht mehr den Zuspruch wie früher. Andere Abteilungen erfreuten sich aber über steigende Teilnehmerzahlen. Frisch: „Es ist wichtig, daß die Leute wissen, es gibt den TVM, und da können wir hingehen. Das hält uns aufrecht.“ Vor allem die Jazztanzuppe kann sich über mangelnden Nachwuchs nicht beklagen, wie die Fachwartin Martina Herbach zu berichten wußte. Hier mußte sogar eine vierte Gruppe eingerichtet werden, um dem „Ansturm“ der interessierten Mädchen Herr zu werden. Beim Landesturnfest Meisterschaften konnte ein beachtlicher sechster Platz erreicht werden.

Auch finanziell sei 1998 für den TVM ein gutes Jahr gewesen. Die Erhöhung der Beiträge habe nicht zu einer „Austrittswelle“ geführt, wie

möchte die Gruppe in diesem Jahr zum ersten Mal an einem Wettkampf teilnehmen.

Fachwart Andreas Eichhorn zeigte sich erfreut, daß in der Leistungsgruppe der Turner ehemalige Jugendturner nach einer längeren Pause den Weg zurück in die Übungsstunde gefunden haben und das Training wieder angelaufen ist. Zusammen mit Sportlern aus Brücken und vom TSG waren zwei Turner des TVM im vergangenen Jahr auf „Abwegen“ und stellten das Turnen im klassisch-kulturellen Bereich bei der Aufführung der „Meistersinger von Nürnberg“ im Pfalztheater vor.

Artie Leonhard informierte die Versammlung, daß die Volleyball-Abteilung seit Dezember ohne Trainer ist. Da einige Spieler aus beruflichen Gründen die Mannschaft verlassen hätte~ konnte die Mixed-Mannschaft in der laufenden Spielrunde nicht mehr angemeldet werden.

Große Erfolge erzielte dagegen im vergangenen Jahr die Prellballabteilung Männer 40. Zusammen mit zwei Gastspielern aus Wartenberg konnte bei vier Turnieren dreimal der erste Platz erspielt werden. In den Rundenspielen wurde die erfolgreiche Mannschaft Landesmeister und zweiter bei den Süddeutschen Meisterschaften. Bei den sich anschließenden Deutschen

Kassenwart Ernst Miesel berichtete. Vor allem über die Krabbelgruppen kämen viele neue Mitglieder in den Verein.

Der zweite Vorsitzende Rolf Katzenbach gab der Versammlung Informationen zum Landestumfest, das

im Juni in Kaiserslautern stattfinden wird. Der TVM übernimmt die Bewirtung der Wettkampfteilnehmer und Besucher im Schulzentrum Nord. Über die Übungsleiter können Interessierte Listen zur Voranmeldung für Wettkämpfe und Veranstaltungen erhalten. Ein Informationstreffen ist für den 25. März um 19 Uhr im Turnerheim vorgesehen. Ruprecht Frisch erinnerte zum Abschluß an die bevorstehende Wahl des Turnrates

und der gesamten Vorstandschaft im Jahr 2000. Ein noch zu bildender Wahlausschuß müsse geeignete Personen finden und Vorgespräche führen. Frisch appellierte an alle Mitglieder, dabei behilflich zu sein und sich eventuell auch zur Wahl zu stellen.

Kassenprüfer für das Jahr 1999 wurden Richard Henkel und Christel Jungmann.

Jugend- und Seniorentreff kommt!

In den ehemaligen Lehrerwohnungen am Glockenturm entsteht aus Mitteln der Bauunterhaltung ein Jugend- und Seniorentreff.

Die Arbeiterwohlfahrt stellt als Träger einen hauptamtlichen Jugendpfleger, der drei Abende als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Die Senioren wählen aus den Nutzern des Hauses

ihre Ansprechpartner selbst. Das Haus wird in zwei Bereiche eingeteilt. Geplant ist, daß das untere Stockwerk für die Senioren und das Obere für die Jugend nutzbar ist. Die Einrichtung soll von den Benutzern mitbestimmt werden

Spannende Prellballspiele in Weißenburg

Mit zwei Mannschaften nahm der TV 1885 Morlautern an den Süddeutschen Prellballmeisterschaften der Senioren teil. Austragungsort war Weißenburg (ca. 50 km südlich von Nürnberg). Samstags in Weißenburg angekommen, konnte man den schönen und größtenteils noch erhaltenen Altstadt kern besichtigen. Imponierend auch die teilweise noch erhaltene Stadtmauer. Nach einem kleinen Rundgang genoß man die gastronomischen Angebote von Weißenburg.

Sonntags fanden die Spiele in der neuen Sporthalle statt. Die Mannschaft der Männer 40 (über 40 Jahre) setzte sich aus je 2 Spielern von Morlautern und Wartenberg zusammen. Reiner März und Heiner Keller bildeten zusammen mit Fritz Henrich und Urban (Ulli) Zell ein Team. Zum ersten mal nahmen auch Martin Gugel, Hans-Werner (Hansi) Henkel, Thorsten Mundt, Leo Schermer und Berthold (Bodder) Zell als Männer 30 Mannschaft an den Süddeutschen teil.



Seeweihermauer in Weissenburg

Die Mannschaft der „Jungen“ mußte mehr oder weniger Lehrgeld zahlen. Gegen Prag Stuttgart, Freiburg St. Georgen und den späteren süddeutschen und deutschen Meister TV Wertheim gab es klare Niederlagen. Im Spiel gegen den TV Rußhütte aus dem Saarland wollte man natürlich unbedingt gewinnen. In diesem Spiel war Morlautern Mitte der ersten

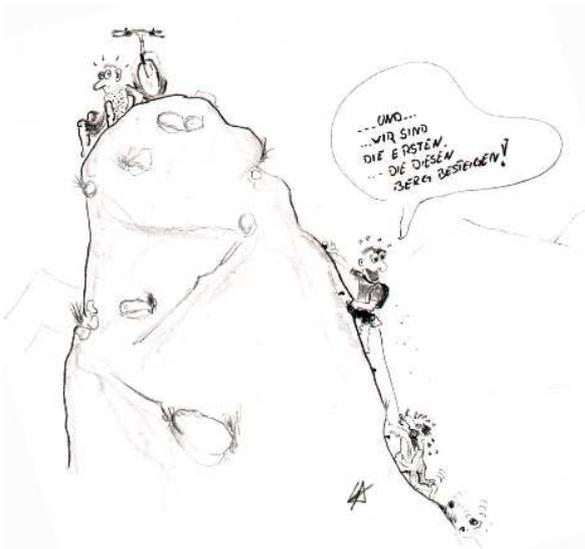
Halbzeit plötzlich 6 Bälle vorne und konnte den Vorsprung halten. Am Ende hieß es 38:34 für die Pfälzer! Im Spiel um Platz 7 ging den „jungen“ die Luft aus. Sie mussten sich knapp dem TV Güglingen geschlagen geben.

Wesentlich spannender ging es bei der Mannschaft Männer 40 zu. Nach Siegen gegen Besigheim und Altenkessel, einem Unentschieden gegen Offenburg und einer Niederlage gegen Krumbach kam es zu einem Entscheidungsspiel um den 2. Platz der Vorrundengruppe. Diese konnte Morlautern zu seinen Gunsten entscheiden. Somit kam es zum Kreuzspiel gegen den TV Wertheim. Als der TVM in der zweiten Halbzeit bereits mit 7 Bällen zurücklag, gab kaum noch jemand den berühmten Pfifferling auf die Morlauterer. Doch Ball um Ball kämpften sich die Mannen um Schlagmann Fritz heran und konnten sogar das Spiel noch mit einem Ball für sich entscheiden. Damit stand man im Halbfinale. Hier traf man auf den TSV Ludwigshafen. Der TSV - späterer Meister - gewann das Spiel knapp mit 34:31. Jetzt hatte der TVM die Chance im Spiel um Platz 3 doch noch die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften in Bremen zu schaffen. In diesem Spiel gegen den MTV München lag man bereits 8 Bälle vorne. Doch nun brach der TVM ähnlich ein wie der TV Wertheim gegen den TVM zuvor. Ball um Ball kam der MTV München heran und zog sogar an Morlautern mit 1 bis 2 Bällen vorbei. Kurz vor Schluß konnte Morlautern nochmal ausgleichen. Dann nur noch wenige Sekunden zu spielen. Der MTV im Ballbesitz. Der Schlagmann von München will das Spiel in der regulären Zeit entscheiden – doch sein Ball geht knapp ins aus. Eine Sekunde später der Schlusspfiff. Damit hat Morlautern mit einem Ball gewonnen und die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften geschafft. Wahnsinn!

DIE LETZTE SEITE...

Test: Bist du ein TVM-Kenner ?

1. Seit wann besteht der TVM?
2. Wie hieß die TVM-Zeitschrift früher?
3. Wie heißt der 1. Vorsitzende?
4. In welcher Straße befindet sich das Turnerheim
5. Welche Veranstaltung wird jedes Jahr anfang November ausgetragen?



Melanie Joachim, Am Höfchen 2a
67659 Kaiserslautern.

6. Nenne ein Turngerät, das einen Tiernamen trägt!
7. Was kostet der Familienbeitrag im Jahr?
8. Wie heißt die Stunde mit den jüngsten Mitgliedern des TVM?
9. Wie lautet die Telefonnummer des Turnerheims?

Das Ganze am besten so schnell wie möglich, denn es warten Preise (vom BMW bis zum Überraschungsei). Laßt euch überraschen!!!

Schreibt die Antworten auf ein adressiertes Blatt und gebt es ab bei:

TVM-Stundenplan

Tag	Zeit	Gruppe	Ort	Übungsleiter
Mo.	16.00-17.30	Leistungsturnen Turnerinnen	Schulturnhalle	Edda Keller Christel Jungmann Stefanie Leppla
	17.30-19.30	Jugendleiter	Schulturnhalle	Dieter Werle Leo Schermer Steffen Leppla Martina Wieser
	17.30-18.00	Tanzgruppe (6-10 Jahren)	Turnerheim	Martina Wieser
	18.00-19.00	Tanzgruppe (11-14 Jahre)	Turnerheim	Martina Wieser
	19.30-21.00	Volleyball	Schulturnhalle	Arti Leonhard
	19.30-22.00	Tischtennis (für Erwachsene)	Turnerheim	Gerhard Eberhahn
Di.	14.00-15.00	Seniorenturnen	Schulturnhalle	Elli Bohm
	15.00-16.30	Eltern/Kind-Turnen	Schulturnhalle	Christel Jungmann
	21.00-22.00	Fitness/Konditions- Training	Schulturnhalle	Christel Jungmann Heike Eichhorn
Mi.	15.00-16.30	Krabbelstunde II	Turnerheim	Corinna Gugel
	15.30-17.00	Turnen Mädchen (ab 6 Jahren)	Schulturnhalle	Kerstin Schäfer Melanie Joachim
	17.00-18.00	Tanzgruppe (15-20 Jahren)	Turnerheim	Martina Herbach S.Leis-Bausch
	17.30-19.00	Tischtennis (Jugend)	Schulturnhalle	Toni Rutz Gerhard Eberhahn Phong Nguyen
	19.00-21.00	Tanzgruppe (Aktive)	Turnerheim	Martina Wieser
	19.00-20.15 20.15-22.00	Männerturnen Frauenturnen	Schulturnhalle Schulturnhalle	Heinz Keller Edda Keller
Do.	10.00-11.30	Krabbelstunde II	Turnerheim	Ine Braun M. Bausch-Frisch Corinna Gugel
Fr.	17.00-18.00	Turnen Buben (ab 6 Jahren)	Schulturnhalle	Andreas Eichhorn Matthias Röss
	18.00-20.00	Leistungsturnen Turnerinnen und Turner	Schulturnhalle	Andreas Eichhorn Heidi Tremmel Edda Keller
	20.00-22.00	Prellball	Schulturnhalle	Fritz Henrich